

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
I. Inferno	12
1. Gerechtigkeit als Beweggrund	13
2. Strafsystem in Terzinen	14
a) Der contrapasso	15
b) Rationalität des Strafvollzugs und künstlerische Sublimierung ..	17
3. Florenz als Paradigma der ungerechten Welt	18
4. Gerechtigkeitsgefüge zwischen Verfehlung und Strafe	19
5. Durchbrechung des äußeren Normgefüges	20
6. Unrecht als Aufbegehren gegen die göttliche Ordnung	21
a) Die eigentümliche Einordnung Catos	21
b) Weltliche Kontingenz und Freiheit des Willens	22
7. Entsprechung von Macht und Gerechtigkeit	23
8. Maß der Gerechtigkeit	24
9. Schärfung des Gerechtigkeitssinns	25
a) Das Recht in den drei Zeitaltern	25
aa) Joachim de Fiores Lehre	25
bb) Bedeutung für das Recht	26
b) Dantes Argumente gegen die „Zwei-Schwerter-Lehre“ und die Bulle <i>Unam Sanctam</i>	27
c) Dantes Gerechtigkeitssinn im Spiegel des mittelalterlichen Denkens	28
d) Objektivierung des Gerechtigkeitssinns	29
10. Gewissen und Gerechtigkeitssinn	29
a) Historische Einordnung	30
b) Gewissen und Papsttum	31
c) Gewissenhafte Prägung des Gerechtigkeitssinns	31
11. Selbstvergewisserung des Gerechtigkeitssinns	33
12. Pervertierung des Gerechtigkeitssinns	34
a) Abstumpfung in der Kältehöhle	34
b) Dantes Selbstgerechtigkeit	35
13. Kritik des Gerechtigkeitssinns	36

II. Purgatorio	38
1. Der contrapasso als Neutralisierung des bösen Willens	39
2. Läuterung des Gerechtigkeitssinns	40
a) Kardinaltugend der Gerechtigkeit	40
b) Unberechenbarkeit der Gesetzgebung	42
aa) Ungerechtigkeit der florentinischen Verhältnisse	42
bb) Rechtstheoretische Einsicht aus gekränktem Gerechtigkeitssinn	43
cc) Deszendenz des Rechtsbewusstseins	44
3. Gerechtigkeitssinn und Rhetorik	44
4. Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit	46
5. Hypertrophie des Gerechtigkeitssinns	48
6. Willensfreiheit als Bedingung der Gerechtigkeit	49
a) Gerechtigkeit und Willensfreiheit	50
b) Willensfreiheit und Gewissen	50
c) Freiheit und Bindung durch irdische Gesetze	51
d) Willensfreiheit unter der Bedingung der Liebe	52
e) Willensfreiheit und contrapasso	53
f) Dogmatische Unterscheidung als Abbildung der Reinigung des Gerechtigkeitssinns	54
g) Verfeinerung des Gerechtigkeitssinns durch Erkenntnis der Willensfreiheit	55
aa) Wille zur Gerechtigkeit	55
bb) Vorbereitung auf die Wiederbegegnung mit Beatrice	55
7. Vernunft und Gerechtigkeitssinn	56
8. Gerichteter Gerechtigkeitssinn	57
a) Autonomie und Heteronomie des Gerechtigkeitssinns	58
b) Namensnennung als Ruf der Gerechtigkeit	59
c) Gerichtete Zeit bei Dante und Proust	59
d) Quantensprung des Gerechtigkeitssinns	61
III. Paradiso	62
1. Gerechtigkeitsvorstellung des Paradiso	62
a) Gleichlauf mit der <i>Monarchia</i>	63
b) Gerechtigkeitssinn und Wahrheitssinn	63
2. Wahrheitssinn als Korrektiv des Gerechtigkeitssinns	64
3. Vernunfterkennntnis als Maßstab des Gerechtigkeitssinns	66
4. Kodifizierung des Rechts	67
a) Justinians Verdienst	67
b) Personifizierte Gerechtigkeitsliebe	68
c) Rückführung des Rechts auf seinen Kern	68
d) Fortbildung des Gerechtigkeitssinns durch die Rationalität des Rechts	70
5. Lebendige Gerechtigkeit als Chiffre des Gerechtigkeitssinns	71
a) Gerechtigkeit und Zeit	71

b) Recht als „Ähnlichkeit des göttlichen Willens“ in der <i>Monarchia</i>	72
c) Dantes Rechts- und Staatsphilosophie zum Vergleich	73
6. Vervollkommnung des Gerechtigkeitssinns	74
a) Ungerechtigkeit der Welt als Werkzeug der Gerechtigkeit Gottes	75
b) Verinnerlichung der jenseitigen Gerechtigkeitsvorstellung	75
c) Einsicht in die Gerechtigkeit des Weltgerichts	76
7. Gerechtigkeit und Barmherzigkeit	77
a) Komplementarität	77
b) Wirkungsweise der Gerechtigkeit	78
8. Dante als Dichter und Richter irdischer Gerechtigkeit	78
a) Loblied des Decretum Gratiani	78
b) Weltliches und kirchliches Recht	79
c) Metaphysische Leere der Rechtsgelehrsamkeit	80
9. Justierung des Gerechtigkeitssinns	81
a) Rechtfertigung ewiger Strafe	81
b) Maß der Gerechtigkeit	82
c) Objektivierung des Gerechtigkeitssinns	83
10. Gleichzeitigkeit und Gerechtigkeit	83
11. Dantes harter Gerechtigkeitssinn	84
a) „Lasciate ogni speranza“	85
b) Garantie der Gerechtigkeit	85
12. Gerechtigkeit und Sprache	86
a) Buchstäbliche Verkörperung der Gerechtigkeit	86
aa) Bezug der Textstelle zur <i>Monarchia</i>	87
bb) Literarische Verdeutlichung der Gerechtigkeitsvision	87
cc) Werkimmanenter Bezug zum Schreiben an Cangrande	88
dd) Metaphysische Gestalt der Gerechtigkeit	89
b) Kirchliche Gerechtigkeit?	89
c) Kausalzusammenhang von göttlicher und irdischer Gerechtig- keit	90
aa) Gefüge der Gerechtigkeit	90
bb) Imprägnierung des Gerechtigkeitssinns	91
13. Inkommensurabilität der göttlichen Gerechtigkeit	91
a) Die ungetauft Verstorbenen als Paradigma von Dantes geläuterten Gerechtigkeitssinn	92
b) Dantes praktizierter Gerechtigkeitssinn	93
c) Willensfreiheit als Determinante der Ungerechtigkeit	94
14. Dantes unbeugsamer Gerechtigkeitssinn	95
Literaturverzeichnis	97
Personenverzeichnis	109